

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 7

Illustration: Der Traum eines Malers
Autor: Deck, Leo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

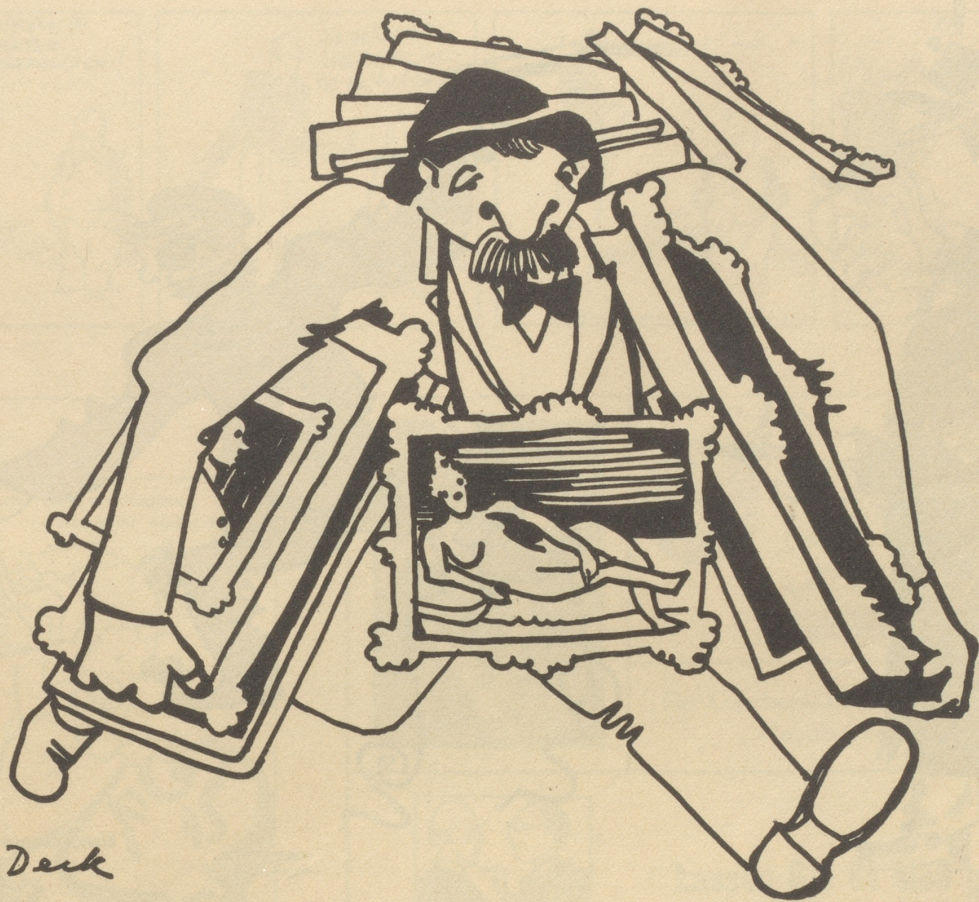
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leo Deck

Der Traum eines Malers

Kunscht wird rationiert!

Aus der Kinderperspektive

Der gefürchtete Schulinspektor stellte mit strenger Miene einige Fragen an die Viertklässler. Eine davon lautete: «So, und nun sagt mir einmal, was für Armmuskeln ein Schmied hat?» Hansli, auf dem der fragende Blick des Gestrengen ruhte, schnellte empor und schrie: «Dickel!» «Gut», fuhr der Frager fort, «und warum ist der Arm des Schmiedes so kräftig, so muskulös, kräftiger als . . .», der Inspektor suchte nach einem erklärenden Beispiel, «als, sagen wir einmal, als mein Arm?» Hansli entgegnete prompt: «Der Schmied arbeitet!»

Der Inspektor gab es auf, weitere Fragen zu stellen. W. K.

+

Mein Knirps René zeigt schon lebhaftes Interesse für Plakatsäulen. Er zeigte auf ein besonders buntes Wintersportplakat und fragt: «Vatter, händs do scho Fasnacht?» Vino

Theo ist Schauspieler. Theo hat einen kleinen Sohn und der muß sich eines guten Hochdeutsch befleißigen.

Kommt der Sohn eines Tages mit einem Ballon angerannt: «Pappi, was ist denn da drin, daß der Ballon immer steigt?»

Theo belehrt: «Kohlensäure ist das.»

Anderntags ist der Ballon schlaff, und Bubi schleift ihn trübselig in die Stube: «Pappi! Der Sauerkohl ist weg.» -ff-

Die schwere Sprache

Schüler der zweiten Klasse schreibt: «Ich habe an Weihnachten von meinem Unkel eine schöne, kleine Schuggi-Maus überbekommen.»

Aufsatz: Unsere Stube ist nicht groß. Es sind viele Möbel darin: Ein Tisch, eine Kommode, ein Schrank, eine Kunscht (Steinofen, wie er in Bauernstuben zu finden ist) und 6 Abreißkalender.»

Die Tante schickt den Kleinen ein Paket Eßwaren in die Ferien. Im Dankbrief heißt es unter anderem: «Liebe Tante, wir haben Dein Pack bekommen, aber besonders die Zältli haben nicht gut beschossen, es sind schon alle verteilt und aufgegessen.»

Fritzchen schrieb in seinem Weihnachtsaufsatz: «Am hl. Weihnachtsabend um 12 Uhr läutet es und dann gehen alle Gläubiger zum Goffeshaue.» Anita



*spenden pflanzliche Triebkraft
zum Neuaufbau erschöpfter Drüsen*

In Apotheken zu Fr. 2.50

Ein seriöses, gutes Schweizer-Präparat.